

Filmfestival mit Anspruch

„Wer will schon normal sein?“ lautet die Frage



Nicole Nordlohne (v. li.), Günter Arlinghaus, Ursula Themann, Irmgard Quatmann, Agnes Lührmann-Diers, Hans-Jürgen Wiese und Karin Bockhorst freuen sich auf das Filmfestival in Damme, Lohne und Vechta. Bild: Privat

■ **Beteiligt sind unter anderen drei Kinos aus dem Landkreis, die besondere Filme zeigen.**

Landkreis. Gemeinsam mit drei Kinobetreibern sowie sechs Selbsthilfegruppen im Landkreis Vechta veranstaltet die „Kontaktstelle Selbsthilfe“ des Landes-Caritasverbandes vom 5. bis zum 25. Mai ein Kino-Filmfestival für jedermann. Das Motto lautet: „Wer will schon normal sein?“

Sechs verschiedene Filme werden abwechselnd im „Dersa Kino“ Damme, „Capitol Kino“

Lohne sowie in der „Schauburg“ Vechta jeweils montags und mittwochs ab 20 Uhr zu sehen sein. Die Leinwand füllen neben dem bei der Oskarverleihung 2011 mehrfach prämierten „The King's Speech“ auch „Das Ende ist mein Anfang“ sowie das deutsche Filmdrama aus dem Jahr 1996 „Jenseits der Stille“. Für jeweils nur 5 Euro (ermäßigt 3 Euro) werden weiterhin gezeigt „Wie ein einziger Tag“, „Me too – Wer will schon normal sein?“ und „Gilbert Grape – Irgendwo in Iowa“. Vorführungen für Klassen sind nach

Anmeldung außerdem jeweils montags und mittwochs ab 10 Uhr möglich.

Neben Caritas und Kinobetreibern gehören die Selbsthilfeinitiativen „Gruppe Miteinander“, „Elternvertreter – Andreaswerk Vechta“, „Hilfe bei Krebs“, „Kehlkopfoperierte“, „Hörgeschädigte“ (alle Vechta) sowie der „Elternkreis Next Generation“ aus Lohne zu den Initiatoren des Festivals.

Weitere Informationen gibt es beim Landes-Caritasverband, Kontaktstelle Selbsthilfe, unter Telefon 04441/87070.